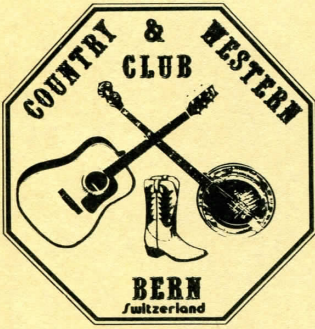


Nr. 40/Oktober 1992



COUNTRY & WESTERN

CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

IMPRESSUM

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH-3000 Bern

PC 30-35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsidentin	031 / 23 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretärin	031 / 991 45 97	Therese Lehmann
Beisitzer	031 / 992 36 76	Theo Zahnd
	031 / 809 32 51	Martha Amstutz
	031 / 911 00 32	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Daniela Mühleis & Band

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern

Tf 031 / 23 69 87

Auflage: 300 Expl

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Baumgartner Tony
Clerc Monica
Wüthrich Jürg
Hugi Rosemarie
Probst Rolf
Zahnd Magie
Zahnd Theo

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember/Januar: 15. November 1992

PRESI - CORNER

Tschou zäme

Nachdem die meisten von Euch Ihre Ferien schon genossen haben, bin ich kurz vor meinen. Doch bevor es in zwei Tagen soweit ist, möchte ich hier noch ein paar Zeilen schreiben. So bedaure ich alle diejenigen, die am 22. August nicht am CCB-Ausflug waren. Denn Sie haben etwas verpasst, sei es nun die Wanderung mit diversen "Hürden" (Spiele) oder das gemütliche Beisammensein. An dieser Stelle möchte ich mich bei Peter Schweizer, Monika Clerc, Jürg Wüthrich und allen andern Helfern recht herzlich bedanken. Dieser Tag war eine gute Reklame für die Idee des Circles, hoffentlich geht es weiter so.

Nun steht es endlich, unser Programm für die **Country Night** vom 7. November in Ortschwaben. Ich glaube, dass auch diesmal für alle "Geschmäcker" etwas dabei ist.

- Als **Headliner** ist es uns gelungen **Bill Green** zu verpflichten, der mit seiner Texas Honky Tonk Music zum Besten gehört, was Texas in dieser Music-Sparte zu bieten hat. Es ist ein Genuss diesen Entertainer zu hören.
- Die traditionelle Rolle der Schweizerband in unserem Programm wird diesmal von **Daniela Mühleis & Band** übernommen. Somit kommen also auch wir "Berner" einmal in den Genuss dieser abwechslungsreichen Band.
- Die **Detour Band** kommt aus Deutschland. Modernen Country, aber auch traditionelle Songs in ihrer eigenen Art interpretiert, haben sie in Ihrem Repertoire.
- Zuletzt noch die Schwerarbeiter dieser Country-Night, die **Freelancers**. Die Band setzt sich zusammen aus Musikern diverser Bands (so zB Stagecoach, Go West etc). Die Freelancers werden Bill Green begleiten und auch noch ihr eigenes Set spielen. Sie überzeugen mit ihrem musikalischen Können und ihrer Vielseitigkeit.

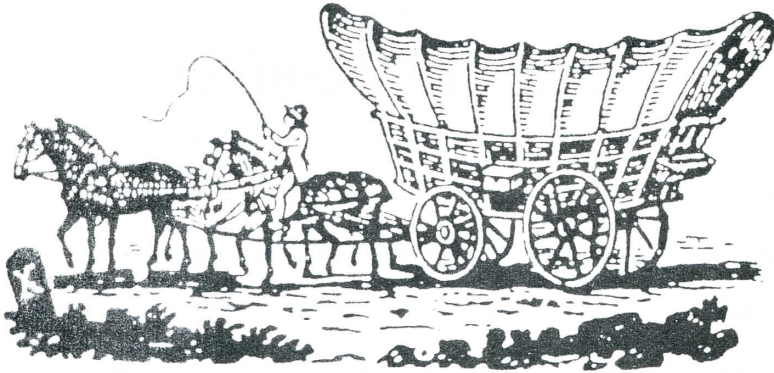
Ihr seht selbst, das Programm ist sehr abwechslungsreich und vielseitig. Ich jedenfalls freue mich schon sehr auf unsere 8. Country Night.

Da Ihr nun auch wisst, wer Auftreten wird, möchte ich doch alle Clubmitglieder bitten, für diesen Anlass bei Euren Freunden und Bekannten zu werben.

Gesucht: Helferinnen und Helfer für die Country Night.
Bitte meldet Euch bei mir.

Bis später and have a good time

Rolf



little big shop



TEL. (031) 22 32 28
FAX (031) 22 59 95

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr - 2000 Uhr
Sa: 1000 - 1600 Uhr
Gerät auf tel. Vereinbarung

(Western Wear)
Army, Freizeit- + Trendmode

M. & M. Zahnd
Von Werdt-Passage 5
3011 Bern



Musik-Schuller Musikschule

Wahlackerstrasse 1, Zollikofen

Verkauf von Musikinstrumenten + Zubehör

Tel. (031) 911 62 52



Musik-Schuller Musikschule



Club Notice

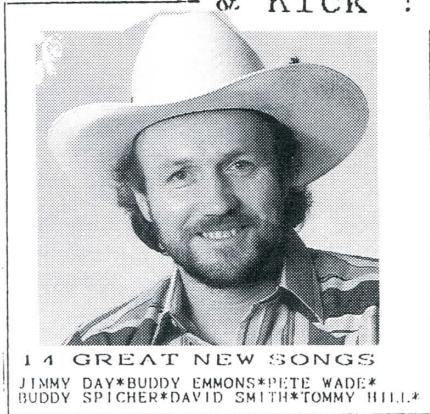
- Da das Rest. Sternen in Köniz im Sommer geschlossen wurde, müssen wir nun auf andere Restaurants ausweichen.
Deshalb beachtet bitte dringend die Ortsangaben auf den jeweiligen Flugblättern.
- Einen speziellen Gruss für alle Clubmitglieder kam aus Amerika, nämlich aus Jackson, Wyoming. Heinz Zimmermann vom Linth Valley Country Club traf auf seiner Amerika-Reise auf Cathy, die Bruce Hauser auf seiner diesjährigen Eurotour begleitete. Sie lässt alle herzlich Grüßen!
Weitere Kartengrüsse erhielten wir von:
 - Henry Jäger aus Leukerbad
 - René Maitin von der Sefinenalp (Rotstockhütte)Vielen herzlichen Dank, dass Ihr an uns gedacht habt!
- Wie Rolf bereits schon im Präsi Corner erläutert hat, suchen wir für die **8. Int. Country Night vom 7. November 92** noch **freiwillige Helfer**.
Theo Zahnd würde sich zudem sehr über **Tombolaspenden** freuen.
Wie wär's, möchtest Du auch etwas zum Gelingen unserer diesjährigen Country Night beitragen? Tf Rolf: 031 / 921 64 10 / Tf Theo : 031 / 992 36 76.
- Hurra, die neuen Club-Feuerzeuge sind da!
Der Preis pro Stück beträgt Fr. 2.50. Bezogen werden sie an unseren Clubtreffs oder wenn's ganz dringend ist bei Theo Zahnd, Tf 031 / 992 36 76.



★ CLASSIC COUNTRY mit KLASSE ★

**HERMANN
LAMMERS
MEYER**

— & Kick !



ABOVE ALL



THE *Starday* **NEU**
SESSION
Nashville

14 GREAT NEW SONGS

JIMMY DAY*BUDDY EMMONS*PETE WADE*
BUDDY SPICHER*DAVID SMITH*TOMMY HILL*

DIE NEUE CD/MC

IST DA ! ☆★★☆☆



An E.L.HILLBILLIES MUSIC

Bokelerstr 8
2990 Aschendorf

HOT CD

Bitte schicken Sie mir sofort

.... Expl CD/MC von HERMANN LAMMERS MEYER`s

"ABOVE ALL" The Starday Sessions, Nashville

CD: 30,- / MC: 20,- -DM / + 3,- Porto/Verp

Scheck/Bar liegt bei / per Nachnahme ★

Name _____

Str.: _____

Stadt: _____



EMSLAND

HILLBILLIES

Buchen Sie jetzt:

E. L. Hillbillies Music

2990 Aschendorf - Bokelerstraße 8

Tel. 04962/338

presented by
Bullenschluck
...das spezielle Halbblut
Zwei Orden 04271-2328



Country Grill-Party beim Pfadiheim (oder "Plansch-Plousch 92") 25./26. Juli 1992

Am heurigen Pfadiheim-Brätli-Plousch gingen einige Baden - besser gesagt, sie wurden Baden gegangen. Unserem "Jöggu" gelang es ein paar ahnungslose Opfer in die Aare zu schmeissen und so kam es, dass die Hauseingangstreppe als Wäsche-Trockner missbraucht wurde.

Auch ein Gerlinger-Opfer war darunter zu finden, denn zu unserer Freude konnten wir 11 Mitglieder von unserem befreundeten Club aus Gerlingen (D) begrüßen. Zudem überraschten uns sechs Thuner mit Ihrem Besuch, somit waren wir diesmal ein buntes "Völklein".

Dank einem gutgestimmten Wettergott konnten wir den ganzen Nachmittag, Abend, ja sogar die ganze Nacht durch draussen verweilen. Es wurde rege geschlemmert, diskutiert, erzählt, musiziert und gespielt usw.

Musikalisch unterhielten uns diesmal Jürg Meier (Thun), Robin (Gerlingen) und unser Neumitglied Pascal Brügger. Letzterer spielte zu später Stunde mit dem Gitarristen von Dwight Yoakam per Recorder voller Eifer um die Wette.

Viele mehr oder weniger ausge-

schlafene Gesichter gab's dann am Sonntag Vormittag am Frühstückstisch zu sehen.

Nach unserer Verabschiedung von den Gerlinger Freunden machten wir uns ans Aufräumen im und um das Haus.

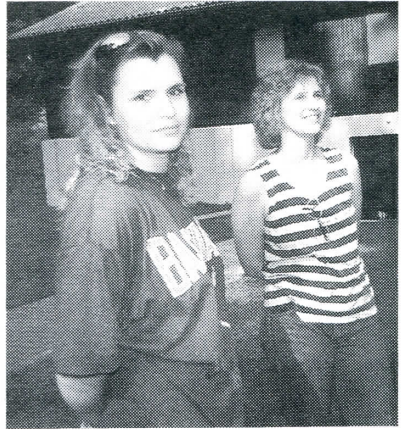
Ich hoffe nun, dass die Gerlinger gut zu Hause angekommen sind und freu' mich wieder auf's nächste Jahr.

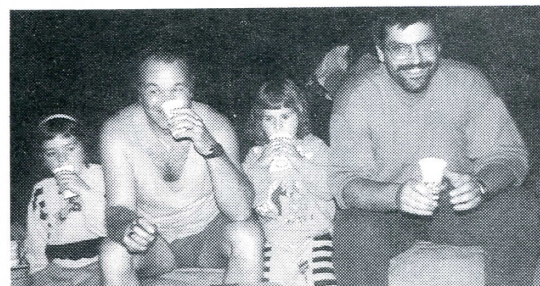
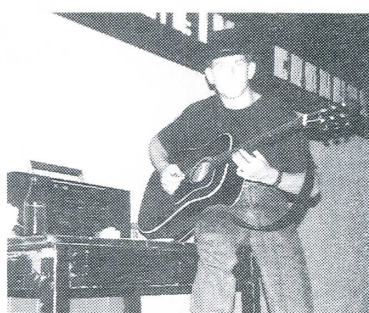
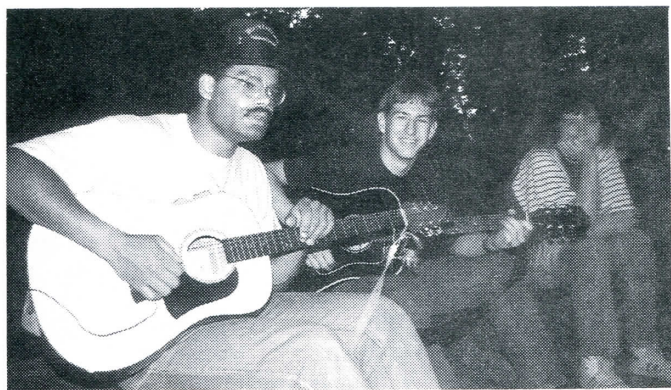
Lotti





Hier die "Trocknungsanlage"





Mulle wünscht sich was



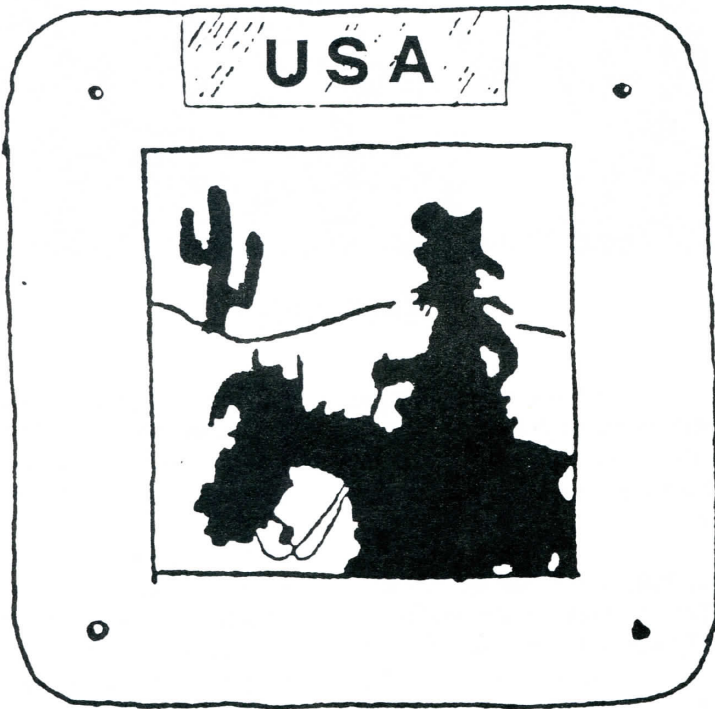
Club Treff



am 27. 11. 92

im Restaurant Drei Könige in Bethlehem

Bümpfizstr. 12, 3027 Bern



Diavortrag über die USA von und mit Rolf und Jacqueline

Daniela Mühleis & Band



Kurz-Portrait

Daniela Mühleis & Band sind in der Schweiz keine Unbekannten mehr. Seit 1979 sind sie ein fester Bestandteil der helvetischen Country Szene.

Bereits 1981 traten sie am nationalen Country-Festival im Hallenstadion Zürich auf. Im gleichen Jahr nahmen sie am Openair Festival St. Gallen teil. Zudem waren sie in folgenden TV Shows musikalische Gäste:

Karussell / Sprungbrett / Szenenwechsel / Mikado / Kafi Stift /

Sonntagsmagazin / Musik & Gäste / Domenicasette (TSI) / Ladies Country Special / Keep it Country (Offener Kanal Dortmund BRD).

1985 wurden sie Sieger des Country-Openairs Zürich in der Sparte "Modern Country Music". Bis heute hat die Gruppe 4 Singles und 3 LP's auf den Markt gebracht. Zudem erhielten Daniela Mühleis & Band als erste und bisher einzige Country-Gruppe der Schweiz von Kanton und Stadt St. Gallen einen Förderungsbeitrag. Dank weiteren

Sponsoren konnte das Album "Far away" realisiert werden. Einer der grössten Erfolge aus dieser LP war das Lied "Baby ride easy", das im Herbst 1988 in Dänemark zu den meistgespielten Country-Songs gehörte und in den Top 20 der dänischen "Country-Music-Connection" plazierte war.

1989 feierte die Gruppe ein Jubiläum: 10 Jahre Daniela Mühleis & Band! Aus diesem Grund zeichnete das Schweizer Fernsehen mit den 6 Musikern vier Lieder auf. Diese Songs wurden im gleichen Jahr nach und nach in der Sendung "Sonntagsmagazin" ausgestrahlt. Im Sommer 1989 wurden Daniela Mühleis & Band vom tschechischen Kulturministerium für ein Konzert in die CSSR eingeladen. Diese besondere Ehre veranlasste die Swissair, der ganzen Gruppe die Flüge nach Prag und zurück zu sponsern. Als Headliner des Holansky kapr Festivals konnte die Band einen riesigen Erfolg verbuchen.

Im Frühjahr 1990 brachte die Gruppe ihre erste CD auf den Markt. Das Album "Animals" beinhaltet auch zwei Anti-Tierversuchs- und einen Anti-Pelz-Song. Damit dokumentiert Daniela ihr starkes Engagement für den Tierschutz. "Animals" wurde im Mai auf einer grossen Radio-Promotion-Tour im In- und Ausland vorgestellt. Am 5. Juni 1990 fand zudem die Plattentaufe mit "Götti",

Skirennfahrer Peter Müller statt. Am 9. Juni 1990 strahlte das Schweizer Fernsehen 2 Titel dieser Produktion aus und am 6. Februar 1991 präsentierte das deutsche Kabel-Fernsehen "Offener Kanal Dortmund" in der Sendung "Keep it Country" den Video-Clip "Original owner".

1992 wurden Daniela Mühleis & Band eingeladen, die Schweiz am grossen, internationalen PORTA-Country-Festival in der Tschechoslowakei zu vertreten. Und auch diesmal sponserte die nationale Fluggesellschaft Swissair der ganzen Gruppe die Flüge von Zürich nach Prag und retour.

Daniela Mühleis war zudem das einzige weibliche Gründungsmitglied der CMFS (Country Music Föderation Schweiz). Seit 1984 stellt sie zudem für den St. Galler Lokalsender "radio aktuell" die Sendung "Modern Country Special" zusammen, die sie zugleich auch selbst moderiert.

Daniela Mühleis & Band sind:

Daniela Mühleis:	Vocals
Fredy Rahm:	Lead-Guit./ Vocals
Ernst Hostenstein:	Acc.-Guit./ Vocals
Rino Cavallet:	Keyboards
Imbi Gassmann:	Bass
Wolfgang Wahl:	Drums

Wusstest Du...

was die Mason and Dixon Line, welche auch oft in Country Songs vorkommt, bedeutet? Hier die Geschichte dazu:

Die **Mason and Dixon Line** (Meisn end Diksn Lain) ist die Grenze, welche 1763 - 67 von den britischen Astronomen **Charles Mason** und **Jeremiah Dixon** im Auftrag des englischen Kronrates zwischen den Kolonien Pennsylvania und Maryland markiert wurde. Dies geschah um einen jahrzehntelangen Streit dieser Kolonien zu schlichten. Etwas später wurde diese Linie zur Abgrenzung der westlichen Gebiete der US-Bundesstaaten Pennsylvania und Virginia nach Westen verlängert. Vor dem Nord-Südstaaten-Krieg (Sezessionskrieg) 1861 - 65 galt die Mason and Dixon Line als Trennungslinie der beiden feindlichen Lager. Der Name "Dixieland" oder "My Dixie", wie die Südstaatler ihren geliebten Süden nennen, wurde mit grösster Wahrscheinlichkeit vom Namen des einen Feldvermessers, Mister Dixon, abgeleitet.

In den Songs, in welchen die Mason-Dixon Line erwähnt wird, handelt es sich meist um Heimweh-Southerners, welche es kaum erwarten können, den Norden hinter sich zu lassen. Andere Balladen berichten von Gefangenen in Nordstaaten-Gefängnissen, welche nur die eine Bitte haben, doch in der heissgeliebten Erde von Dixieland begraben zu werden.

Hier einige Lieder, in welchen die Mason-Dixon Line oder Dixieland besungen werden:

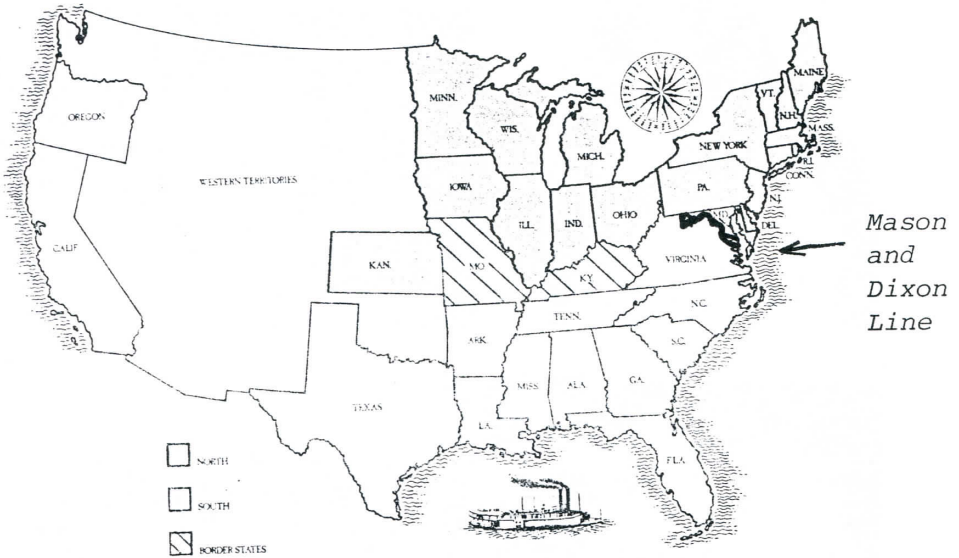
- Hey Porter (Johnny Cash)
"Hey Porter, hey porter would you tell me the time how much longer will it be 'till we cross that **Mason-Dixon Line**?"
- My Dixie Darling (A.P. Carter)
Die zweite Strophe beginnt so:
"A way down below the **Mason-Dixon Line** down where the Ho-neysuckles are entwinded..."
- Lay me down in Dixie (Judy Ball/Jo El Sonnier)
"Lay me down in Dixie where they understand me somewhere, someone 's speaking in a soft southern drall / Lord, I love my **Dixie most of all!**"

- Isang Dixie (Dwight Yoakam)

.Dwight Yoakam singt diesen Song auf seiner LP "Buenas Noches From A Lonely Room" unglaublich schön.

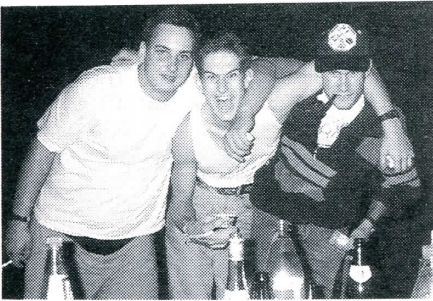
Die Reihe wäre noch lang aber vielleicht hat dieser Bericht den einen oder anderen dazu inspiriert, wieder einmal in diese Songs hineinzuhören oder andere ausfindig zu machen.

Magie Zahnd

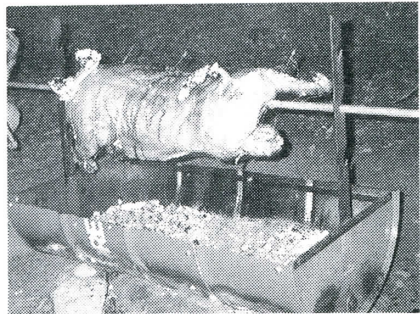


Bräteln an der Aare

Freitag, 28. August 1992

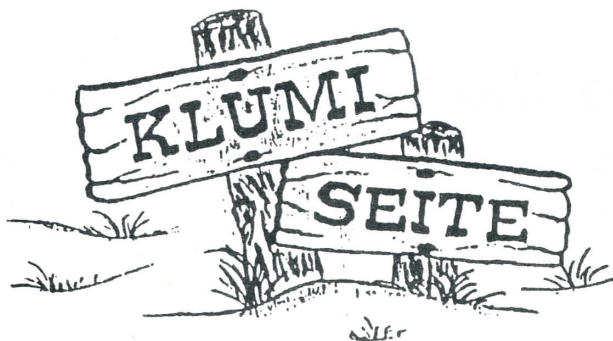


*Unsere "Jungmannschaft"
in Einigkeit...*



*So ein Spanferkel
ist doch was feines....*





Diese Seite ist für
alle 'KLU'b'-MI't-
glieder reserviert!

- bringe Deine Wün-
sche an,
- äussere Dich über
Positives und Nega-
tives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wün-
sche Glück,
- bringe Vorschläge
und Ideen zu Pa-
pier,
- tausche, verschenke
oder verkaufe,
- suche Helfer, oder
biete Deine Hilfe
an,
usw.

Hier könnte Dein

Gratisinserat

stehen !

Bitte sende Dein Inserat an :
Lotti Hutmacher, Fabrikstrasse 43,
3012 Bern oder Tf Nr 031 / 23 69 87

Bernhard Probst

Heizungsanlagen

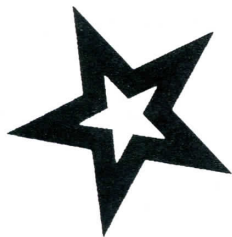
Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79
3072 Ostermundigen
Telefon 031 931 24 60
Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice
Reparaturen
Tankanlagen
Boilerentkalkungen

Die Stars der 8. Internation

Samstag, 7. November 1992, ab 1800 Uhr, in



Detour Band (USA/F/D)
Honky Tonkin' 'til it hurts

Country



Freelancers
Aktueller Country Sour



Western Bar

al Country Night Bern

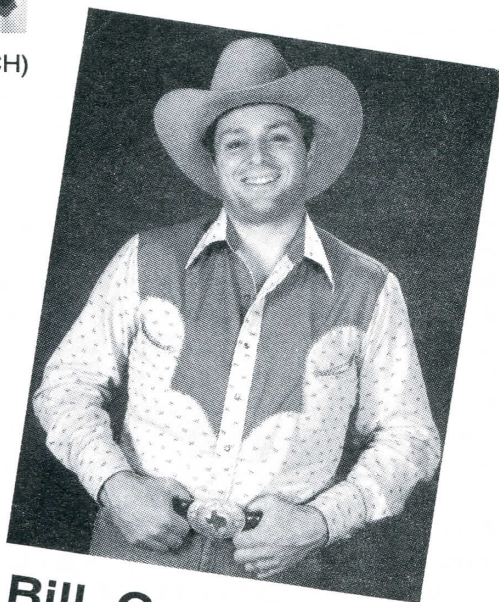
der Mehrzweckhalle in Ortschaftswaben BE



Daniela Mühleis & Band (CH)

Country Rock à la Daniela Mühleis

Western Food



Bill Green (USA)

Texas Honky Tonk Music and truly Texas Great

-Night Bern



(D/CH)
nd



USA ★ USA ★ USA ★ USA ★ USA

AMERIKA nach dem Sezessionskrieg

(Teil 2)

Der Süden fand wieder zurück zur Union und wurde mit einem neuerlichen Sturm der wirtschaftlichen und der demografischen (bevölkerungslehre Darstellung von Strukturen und Bewegungen der Bevölkerung) konfrontiert.

Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten verdreifachte sich in den Jahren von 1860 - 1914 und die industrielle Produktion verfünzfachte sich. Zwischen diesen Jahren war es der wilde Kapitalismus, der den berühmten Namen zu ihren Imperien verhalf so wie die Rockefellers, die Carnegies, die Morgans und die Vanderbilts. Es war auch das Ende des bäuerlich geprägten Amerikas. Die Aufblühzeit der Riesenstädte des Nordens begann. Der Süden war noch immer der Gefangene der landwirtschaftlichen Oekonomie, die in kleine Besitztümer aufgeteilt war. Opfer durch die chronische Unterentwicklung der schwarzen Bevölkerung, den eingefleischten Konservatismus, die weisse Politik der Rassen-trennung, durch alle diese Umstände vermochte der Süden dem amerikanischen Boom nicht zu nutzen. Die Schwarzen flohen in den Norden durch die Wahnbilder der Hoffnung für Arbeit, die die Industriestädte zu bieten hatten. Somit bevölkerten die Schwarzen die Ghettos von Philadelphia, New York oder Chicago. Der Auszug hat heute noch nicht aufgehört. Zwischen 1960 - 1975 waren im Norden 1,5 Millionen Schwarze und somit verlagerte sich der Schwerpunkt des schwarzen Problems in den Norden. In den 80er Jahren verlor der Süden seine Trostlosigkeit und nach Reihen von glücklichen Ereignissen kamen auch die Farben zurück. Die grosse Erschliessung im Tennessee-Tal kam 1933 in Gang. Das Tennessee-Valley-Authority, das 34 Stauwerke und 24 riesige Seen entstehen liess und somit Elektrizität, Bewässerung und neue Verkehrswege brachte. Damit konnte man die Malaria beseitigen und es gab für mehr als 6 Millionen Südstaatlern Arbeit.

Die Landwirtschaft wurde auch modernisiert, so dass sich der Anbau von Tabak, Baumwolle, Reis und Zuckerrohr wieder lohnte. In Louisiana gab es einen phantastischen Oel-Boom. New Orleans wurde der erste Oeltanker-Hafen der Welt. In Baton Rouge gabs die grösste Raffinerie und dies belebte die schläfrigen "Bayous" des Mississippi-Deltas neu. Für die heissen Regionen wurde eine

scheinbar unbedeutende Entdeckung gemacht, die jedoch sehr hilfreich ist, es handelt sich um die Klima-Anlage. So musste man im Süden in den heissen Fabriken nicht mehr Blut und Wasser schwitzen, damit gleichzeitig die Erträge steigen konnten. Es gab dann noch Marlboro und Coca-Cola, aber vor allem die befreiende Explosion in der Musik. New Orleans wird wegen seiner Cajuns und seiner kreolischen Küche, seines Carnevals geliebt. Seine strahlende "schleppe" historischer Plantagen sowie sein "French Quarter" mit den französischen Strassennamen, mit seinem Pigalle sind einige der liebenswerten wenigen Ueberreste der Franzosen. Die Hauptstadt Baton Rouge ist im historischen "lateinischen" Süden und ist die Mutter des Jazz. Baton Rouge ist einer der grössten Flusshäfen der Welt. Eine grosse, moderne Stadt mit seinem Prunkstück "Superdome", ein riesiges gedecktes Stadion, in diesem fand 1981 ein Rolling Stones Konzert mit 87'500 Besuchern statt. Charleston ist die kulturellste, südstaatlerischste und charmanteste Stadt des Südens. Die trotz Wirbelstürmen, Zyklonen (Gebiet niedrigen Luftdrucks) und des Krieges auf wunderbare Weise ihre Seele und das Erbe bewahrt hat. Für die Leute aus dem Norden gabs hier in Charleston immer der teuerste und letzte Schrei zu kaufen. So wie zum Beispiel eines dieser himmlischen Häuser aus der Zeit der Session zu erstehen und in diesem den langen Winter zu verbringen.

Am meisten verblüffte Atlanta, hier findet man keine Spuren des nostalgischen Seelenzustandes. Fast alles hatte der Krieg hinweggefegt. Die Hauptstadt Georgias ist die Heimatstadt von Margret Mitchel und Martin Luther King. Die Armee von Sherman hatte die Stadt niedergebrannt und kaum 400 Häuser übrig gelassen. Atlanta ist noch 120 Jahre später die Drehscheibe des gesamten Südens der Vereinigten Staaten. Als Glanzleistung der Superlativen wurde 1886 hier das Coca-Cola erfunden und über 450 der grössten amerikanischen Gesellschaften haben ihre Büros in Atlanta. Die Stadt verfügt über 38'000 Hotelzimmer und pro Jahr werden 850 Kongresse durchgeführt und somit wurde Atlanta zu einem der ersten Tagungszentren der USA.

Harsfield, der Flughafen, fertigt 55 Millionen Fluggäste pro Jahr ab und kann 250 Flugzeuge gleichzeitig aufnehmen, er ist der modernste und funktionellste Flughafen der Welt. Eine der allerersten Fluggesellschaften Amerikas war "Delta". Atlanta ist aber auch der Ort des architektonischen Wagemutes und des Grössenwahns. So wie das Peachtree Plaza Hotel mit seinen 70 Stockwerken und 217 Metern Höhe ist es das höchste der Welt. John Portman, der Architekt und ein Kind des Landes, hat da mit seiner erstaunlichen Serie von Hyatt Hotels begonnen. 1983 hat Richard Meier eines seiner schönsten Werke signiert, das Museum Of Art.

Fortsetzung folgt...

Rosemarie Hugi

Geteilte Last ist Doppelte Freude

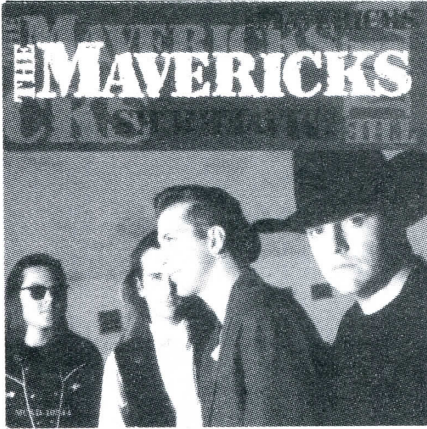
Helfer gesucht für die 8. Int. Country Night
in Ortschaftswaben: Am 6., 7. und 8. November 1992
hat jemand an einem dieser Daten Zeit,
melde Dich bei Rolf Probst Tel. 031 / 921'64'10



Die hörenswerte CD

From Hell To Paradise

The Mavericks



From Hell To Paradise ist ein vielfältiges Album. Zum Teil sind die Songs traditionell gehalten, vor allem in der Instrumentierung.

Die Bandmitglieder sind: Raul Malo (Gitarre und Leadgesang), David Lee Holt (Gitarre), Robert Reynolds (Bass) sowie Paul Deakin (drums / vibes).

Im Studio wurden sie unter anderem musikalisch unterstützt von Steve Fishell (Dobro und Steel), Debbie Spring (Fiddle und Viola) sowie John Barlow Jarvis (Piano).

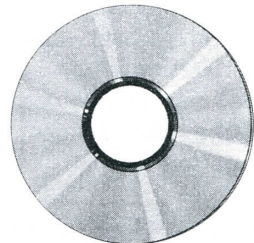
Der Leadsänger und Gitarrist Raul Malo hat acht Songs selbstgeschrieben zudem sind tolle Coverversionen wie "Excuse me (I Think I've Got A Heartache)" von Buck

Owens, eine fetzige, frische Version vom Hank Williams-Song "Hey Good Lookin'" sowie der schöne langsame Titel "This Broken Heart" darauf zu finden. Beim Eröffnungssong "Mr Jones" weiss Homer Wills mit seinem Mundharmonikaspiel zu gefallen. Mein Lieblingssong auf diesem Album ist "Forever Blue", hier spielt Marty Stuart die Gitarre und beim Song "Children" die Mandoline.

Der Song "Children" ist ausserdem von der Thematik her der eindrücklichste auf diesem Album, handelt er doch von Kindsmisshandlungen.

Zum Glück stellte Jürg Hofer dieses Album im "Country Special" vor, denn, nachdem ich diese tollen Songs hörte, "postete" ich diese CD natürlich sofort. Mir wäre sonst ein sehr hörenswertes Album entgangen.

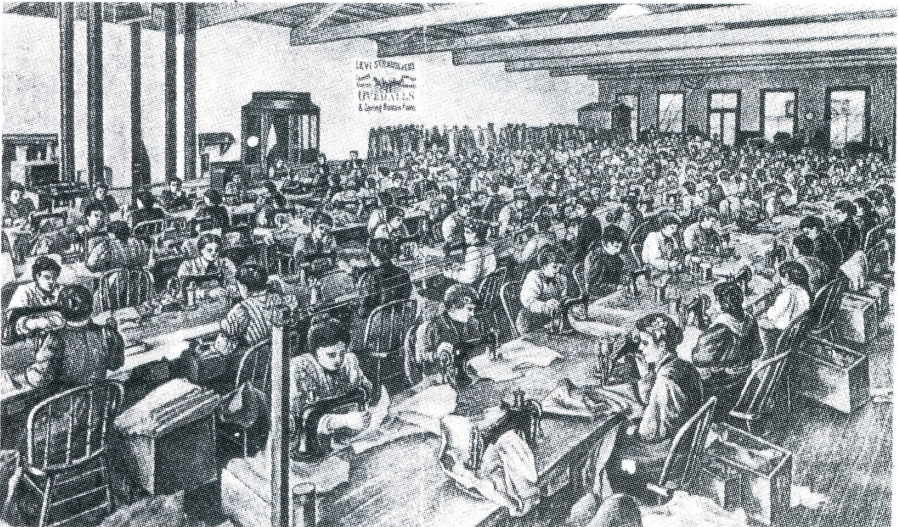
Rosemarie Hugli



Die Geschichte der Jeans

Levi Strauss - bis zum 2. Weltkrieg

Das hätte sich Levi bestimmt nicht träumen lassen. Aus seinem Einmann-Betrieb, den er 1890 gründete, entwickelte sich ein gigantisches Unternehmen, das heute auf der ganzen Welt zu Hause ist.



Als Levi anno 1902 starb, bestand der Betrieb aus 40 Mitarbeitern. 1980 waren es tausendmal so viel. In der ersten Hälfte der achtziger Jahre ging der Jeans-Verkauf rapide zurück dafür verzeichnete man 1986 das beste Jahr in der Geschichte des Jeans-Giganten:

In schlichten Zahlen ausgedrückt 33'000 Mitarbeiter erwirtschafteten einen Umsatz von rund 6 Milliarden Dollar. Ungefähr 30 Millionen Jeans wurden verkauft.

Paradepferd blieb aber die Urjeans, die legendäre 501. In 134 Jahren wurde ihr Design kaum verändert. Zum Beispiel das Muster auf den Gesässstaschen. Eine Doppelnaht bildet einen Doppelbogen und damit das amerikanische Wahrzeichen, welches am längsten auf einem Kleidungsstück prangt (seit 1873).

Ebenso das Leder-Etikett auf dem rückwärtigen Hosenbund, das zwei Pferde zeigt, die verzweifelt versuchen eine Levi's auseinander zu reißen.



Das Ding wird mit Leinenzwirn aufgenäht und macht eine Levi's eben erst zur Levi's. Kenner achten auf das kleine rote Fähnchen, welches auf der rechten Gesäßtasche befestigt ist. Diese "Red Tab", wie es von Fachleuten genannt wird, wurde 1936 patentiert.

Keiner dachte damals daran, dass die blauen Hosen ihr blaues Wunder erleben würden, und zu einem Kultobjekt mehrerer Generationen werden könnte. Die Dinger wurden besonders von Farmer und Goldgräber getragen, weil sie so schön praktisch waren.

Die Cowboys aus dem vorigen Jahrhundert waren nicht sonderlich gut auf die Jeans zu sprechen. Sie verschmähten die grobe Kluft der Goldgräber.

Erst die modernen Cowboys zogen Jeans an. Zum Glück für Levi, so konnten massenweise Jeans in den wilden Westen geschifft werden.

Jeder Cowboy brauchte ja mindestens zwei davon, eine zum Arbeiten und eine zum Ausgehen.

Als findige Rancher nach der Wirtschaftskrise auch noch auf die Idee kamen, ihre Ranches für die Besucher aus dem Osten zu öffnen und sogenannte "Dude Ranches" zu machen, war der Siegeszug der Jeans nicht mehr aufzuhalten.

Neben der 501 gab es jetzt auch Blue Jeans für Damen, Jacken und Western-Hemden. Alles, was des Cowboys oder Cowgirls Herz begehrt.

In der Werbung waren fast nur Leute mit Cowboy-Hüten und Pferden am Lagerfeuer zu sehen. Man wunderte sich eigentlich nur, dass es noch keine Jeans für Pferde gab.

Fortsetzung folgt...

Marianne Zahnd



TOMBOLAPREISE

Liebes Clubmitglied

Wir benötigen für die Tombola
noch diverse Preise.

Möchtest auch Du etwas spenden,
so melde Dich bei:

Theres Lehmann
Stapfenstr. 50c
3018 Bern

Tel. 991 45 97

Theo Zahnd
Normannenstr. 23
3018 Bern

Tel. 992 36 76



CCB - Plausch

Samstag, 22. August 1992

Vorweg ein Dankeschön an die Organisatoren und Helfer dieses Anlasses.

Vorgesehen war ein Plausch-Parcour mit lustigen und kniffligen Aufgaben durch den Reichenbachwald bei Worblaufen.

Doch aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl musste Peter Schweizer (AVCC) und seine Helfer das ganze vereinfachen.

Ausgerüstet mit einem Plan (Start & Ziel) und Teilnehmerbogen marschierten wir Richtung Wald. Diverse knifflige Fragen warteten auf uns wie zum Beispiel "Was ist ein Two Step? Na, wie steht's mit Dir, weisst Du es..?"

Interessant war für uns natürlich der Verpflegungs-Posten - ah, tat das gut - da gabs ein kühles Bier gegen unsere ausgetrockneten Kehlen und ein Sandwich gegen den grössten Hunger.

Anschliessend ging es via Fähre über die Aare Richtung Ziel (Brätli-stelle hinter der ARA Worblaufen)

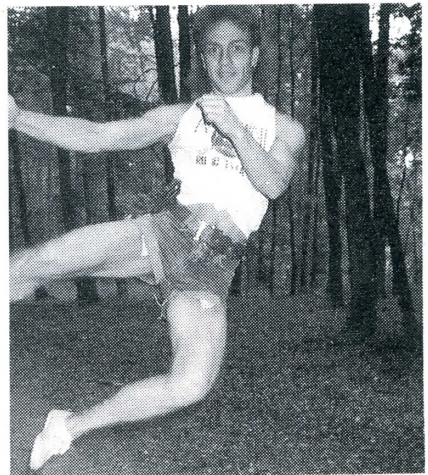
Am Abend bei Speis und Trank wurde es dann so richtig gemütlich.

Als Gewinner des Parcours wurden folgende Teilnehmer mit einem Preis belohnt:

1. Daniel Inglin (CMFM)
2. Fred Küng (CCT)
3. Beat Schmit (CMFM) & Kurt Zimmermann (AVCC)

Zum Abschluss möchte ich sagen: "es hat Spass gemacht, schade aber, dass nur gerade knapp 10 % aller Circle-Mitglieder anwesend waren.

Martha



Dieser junge Mann scheint sich besonders zu freuen.



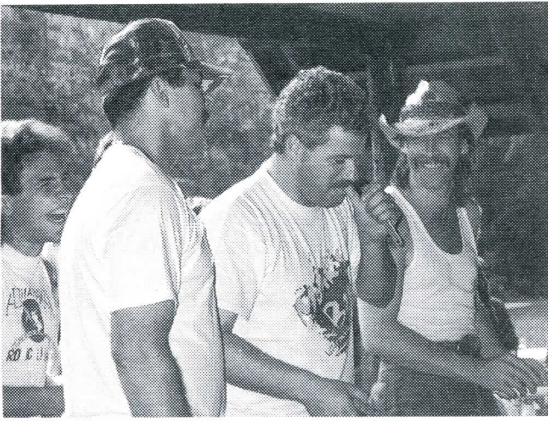
Postenchef Walter
erteilt wertvolle
Ratschläge

Aare-Überquerung mit der
Reichenbach Fähre



Nach dem Parcours gab es
was zu Futtern für die
hungrigen Mäuler.





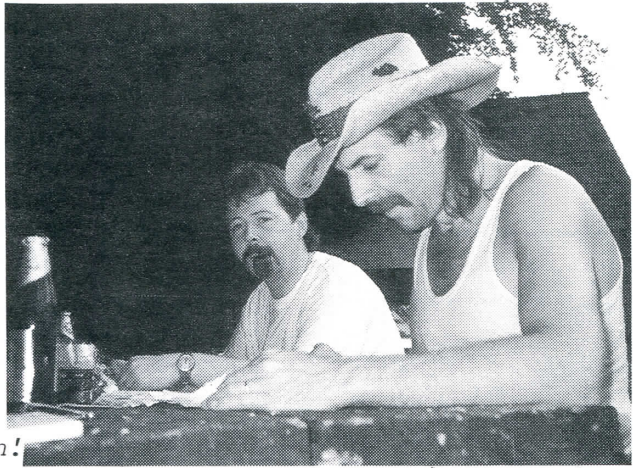
Beim auswerten

der Rangliste



*Hier die Sieger
Herzliche Gratulation!*

*Martha konnte ihren
Geburtstag feiern*



*Mit einem kühlen Bier
rechnet es sich besser*



Ach, muss Liebe schön sein

Guitar - Workshop



Wir treffen uns weiterhin
einmal im Monat. Neue
Interessenten sind herz-
lich willkommen und mel-
den sich bei:

Therese Lehmann
Tel: 031 / 991 45 97

oder

Lotti Hutmacher
Tel: 031 / 23 69 87

Take Me Home Country Roads

Nicht zu schnell

G Em

Al-most heav-en West Vir-gin-ia,
mem-ries gath-er'round her,

D C G

Blue Ridge Moun-tains Shen-an-do-ah Riv-er.
min-er's la-dy stran-ger to blue wa-ter.

Em Hm

Life is old there, old-er than the trees,
Dark and dust-y paint-ed on the sky.

D Am C G

young-er than the moun-tains grow-in' like a breeze.
mist-y taste of moon-shine tear-drop in my eye.

G D Em

Coun-try Roads take me home to the place

C G

I be-long West Vir-gin-ia moun-tain

D Em C to Coda G

mom-ma take me home Coun-try Roads.

1. 2 Em D G

All my I hear her voice, in the mornin' hours she calls me, the

C G D

ra-di-o re-minds me of my home far a-way, and

Em F C G

driv-in' down the road I get a feel-in' that I should have been home

D D? Da segno al Coda Coda G

yes-ter-day yes-ter-day. Roads

D Em

take me home Coun-try Roads.

D G

take me home Coun-try Roads.

Text & Musik: John Denver / Taffy Niwert / Bill Danoff
© by Cherry Lane Music Publ. Co. Inc.
Für Deutschland, Österreich & Schweiz:
Schmolza & Slezak Musik oHG, Hamburg

News... Klatsch... Tratsch...

- Am 8. Juli sind **Garth und Sandy Brooks** Eltern eines gesunden Mädchens mit Namen **Taylor Mayne Peral Brooks** geworden.
- Jeweils freitags nach den Tanzlektionen des **No Limits Country Western Dance Clubs** findet im Rest. Salmen in Schlieren ZH ab 21.30 Uhr eine Country Disco statt.
Weitere Infos erteilt **Paul Järmann**, Thalwiesenstr. 5, 8302 Kloten.
- **Daniela Mühleis & Band** (bei uns zu sehen und zu hören am 7. November an der 8. Int. Country Night in Ortschaften) nehmen im Oktober/November 1992 die neue CD "**Better life**" auf, die Mitte Januar 1993 auf den Markt kommen wird. Dieses Album enthält wieder drei Songs, die dem Thema Tierschutz gewidmet sind. Die **Plattentaufe** findet am **Freitag, 12. Februar 1993**, in der Mehrzweckhalle Untereggen SG statt. Der bekannte Präsentator und Musiker **Raymond Fein** (TV "Traumpaar" / "Che & Ray") wird die Patenschaft für "**Better life**" übernehmen und an diesem Abend die neue Produktion taufen.
- Seit dem 3. Oktober 92 gibt es in Steffisburg ein **neues Geschäft** mit Country & Western Artikel, der Name: "**WESTERN STORE / COUNTRY MUSIC**". Zu kaufen gibt es unter anderem Western-Stiefel, Gürtel, Gurtschnallen, Holstergürtel, Hüte, T-Shirt, Jeans, Leder-Gilet, Div. Schmuck (Bolo, Kragenecken, etc), Messer und natürlich die aktuellsten Country Music Tonträger.
Adresse: Zulgstrasse 12, 3612 Steffisburg, Tel: 033 / 38 25 00
- **Becky Hobbs** ist von einer Tournee durch 9 afrikanische Staaten zurückgekommen. In ihrem nächsten Album werden sicher Einflüsse der afrikanischen Musik zu hören sein. Nebst der musikalischen Erfahrung, kamen **Becky** und ihre Band auch mit der politischen Unruhe in Berührung. An einem Konzert in Lusaka, Zambia ging plötzlich das Licht aus. **Becky** liess sich dadurch nicht stören, der Gitarrist **Don London** nahm eine Taschenlampe in seinen Mund und stellte sich damit neben den Steeler **Jay Andrew** und die Band spielte ihr Set zu Ende. Ein Auftritt in Kigali, Ruanda wurde aus politischen Gründen abgesagt, da einen Tag zuvor zwei Minen auf der Strasse, welche die Gruppe genommen hätte, explodierten. Am ersten Tag in Nairobi war die Gruppe damit beschäftigt, dem Ueberfallkommando der Polizei, welche mit Tränengas einen Einsatz hatte, auszuweichen. Alle diese Ereignisse störten **Becky** nicht. Sie kann es kaum erwarten, wieder nach Afrika zurückzukehren.

Country & Western **TREFFPUNKTE**

Oktober 1992

Do. 1.	Adelboden	Daniela Mühleis & Band	Hotel Schöneegg	
Fr. 2. - So. 4.	Flüelen	Truck-Festival		
Fr. 2.	Plaffeien	Jumping River Bullfrogs	Rest. Gold. Kreuz	20.00 h
Sa. 3.	Gstaad	John Brack	Alpengalazelt	20.00 h
	Kägiswil/OW	Hot Springs	Rest. Kreuzstrasse	20.30 h
Fr. 9.	Zollikofen ♦	Kegeabend des CWCB	Rest. Bahnhof	20.00 h
	Bern	Appalachian Barn Orchestra	Mahogany Hall	20.30 h
	Schwanden	George Hug	Gemeindezentrum	
Sa.10.	Aesch BL	Festival mit George Hug, Dusty Road, Rodeo Ranchers,	Löhrenacker	19.00 h
	Stein am Rhein	Festival mit Britta T., Jan Hiemeyer	Hotel Chlosterhof	
	Ferenberg	Jumping River Bullfrogs	Rest. Alpenblick	20.00 h
So.11.	Moosseedorf	Matinée mit Cherokee	Kirchgemeindehaus	9.00 h
Sa.17.	Spiez	Jumping River Bullfrogs	Lötschbergzentrum	18.30 h
	Schlieren	Western-Dance-Night mit Rolf Fritschi	Rest. Salmen	19.00 h
So.18.	Boll	Brunch mit Dusty Road	Rest. Rössli	9.30 h
Sa.23.	Bern	Jumping River Bullfrogs	Rest. Tramway	20.00 h
	Avenches	Distanzritt ("Rennen")	Eidg. Gestüt	ganz. Tag
So.24.	Avenches	Distanzritt ("KLP/Parcours")	Eidg. Gestüt	vorm.
	Sargans	Festival		
	Niederurnen	George Hug	Rest. Hirschen	
Fr. 30.	Muttenz	The Country Pickers	Rest. Birsbrücke	20.00 h
Sa.31.	St. Peterszell	Festival mit George Hug	Mehrzweckhalle	

November 1992

Sa. 7.	Crischwaben	8th Intern.		
		♦ COUNTRY NIGHT BERN	Mehrzweckhalle	19.00 h
		mit Bill Green, Daniela Mühleis,		
		Detour Band, Freelancers		
Sa.14.	Alchenstorf/BE	George Hug	Rest. Schwanen	
So.15.	Wünnewil/FR	Matinée mit George Hug	Rest. St. Jakob	10.00 h
Fr. 20.	Mels	George Hug	Gasthaus Schäfli	
Sa.21.	Fischental	George Hug	Rest. Stop	
So.22.	Boll	Brunch mit Tandem Country-M.	Rest. Rössli	9.30 h
Do.26.	Zürich	George Hug X-mas	Rest. Albisgüetli	
Fr.27.	Bethlehem ♦	Dia-Abend des CWCB	Rest. 3-Könige	20.00 h
	Frauenfeld/TG	Hot Springs	Rest. Sennhütte	20.30 h
	Zürich	George Hug X-mas	Rest. Albisgüetli	
Sa.28.	Eptingen	George Hug X-mas	Mehrzweckhalle	

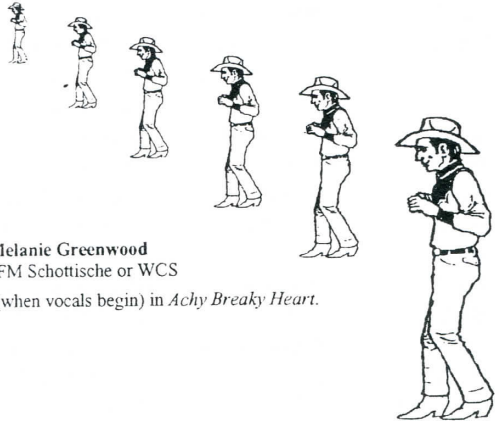
Dezember 1992

Sa. 5.	Bettenhausen	Festival		
Sa.12.	Frienisberg ♦	Wald-Weihnacht	Waldhütte	
	Rheinfelden	Country Christmas mit Dusty Road, The Country Pickers		
Do. 3.	St. Gallen	George Hug X-mas	Schützengarten	
Fr. 4.	Luzern	George Hug X-mas	Allmendhalle	
Sa. 5.	Schänis	Country Christmas	Mehrzweckhalle	
So. 6.	Interlaken	George Hug X-mas	Kursaal	
Mi. 9.	Uster	George Hug X-mas	Stadthof	
Do.10.	Horgen	George Hug X-mas	Schinzenhof	
Sa.12.	Suhr	George Hug X-mas	Zentrum Bärenmatte	
So.13.	Schaffhausen	George Hug X-mas	Altes Tramdepot	
Mi. 16.	Bülach	George Hug X-mas	Stadthalle	
Do.17.	Brig	George Hug X-mas	Simplonhalle	
Fr. 18.	Dietikon	George Hug X-mas	Stadthalle	
Sa.19.	Thun	Country Christmas		
	Rapperswil/BE	Country Christmas		
	Frauenfeld	George Hug X-mas	Casino	
So.20.	Boll	Brunch mit Road Runners	Rest. Rössli	9.30 h
So.27.	Savognin	George Hug X-mas	Sala Grava	
So.31.	St. Peterszell	Sylvesterparty mit George Hug	Rest. Hörnli	



" DU WILLST KÜHE JAGEN - OHNE MICH ! "

Country & Western Dance



Achy Breaky Line Dance

Choreographed by **Melanie Greenwood**

Transcribed by **Dorothy Guertin** from the Video lesson by **Melanie Greenwood**

Music: *Achy Breaky Heart* by **Billy Ray Cyrus** or any 120 BFM Schottische or WCS

Counts and Step Description. Step begin after 2nd count of 8 (when vocals begin) in *Achy Breaky Heart*.

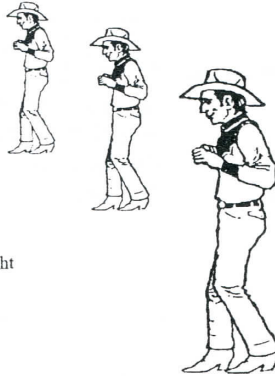
Grapevine Right

- 1 Step Right
- 2 Cross Left behind Right
- 3 Step Right
- 4 Hold (right hip out)



Hip bumps

- 5 Bump Left
- 6 Bump Right
- 7 Bump Left
- 8 Hold (Left hip out)



- 1 Tap Right toe back
- 2 Tap Right toe to Right side
- 3 Touch Right forward and pivot 1/4 turn to left
- 4 Pivot 1/2 turn to Left on ball of Left foot, step back on Right
- 5 Step back Left
- 6 Step back Right
- 7 Raise Left knee turning 1/4 turn to Left
- 8 Step Left with to Right

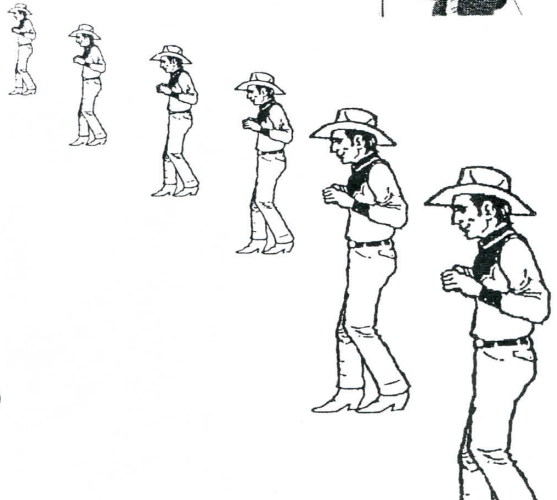
- 1 Step back Right
- 2 Step back Left
- 3 Step back Right
- 4 Stomp Left next to Right



Hip Bumps

- 5 Step Left and push Left hip out
- 6 Bump Right hip
- 7 Bump Left hip
- 8 Hold (weight on Left foot)

- 1 Step Slightly forward with Right
- 2 Stomp together with Left
- 3 Step Left 1/4 turn to Left
- 4 Stomp Right together



Right Grapevine

- 5 Step Right
- 6 Cross Left behind Right
- 7 Step Right
- 8 Stomp Left together and clap (weight is on Left foot)

Begin Again

BILLBOARD

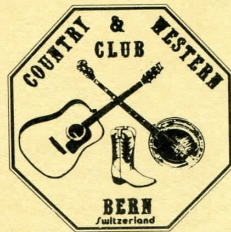
TOP COUNTRY ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING SEPT. 19, 1992		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
				★ ★ ★ No. 1 ★ ★ ★		
1	1	1	16	BILLY RAY CYRUS ▲ ³ MERCURY 510635* (9.98 EQ/13.98) 16 weeks at No. 1	SOME GAVE ALL	1
(2)	2	—	2	GARTH BROOKS LIBERTY 98742* (9.98/15.98)	BEYOND THE SEASON	2
3	3	2	52	GARTH BROOKS ▲ ⁷ LIBERTY 96330* (10.98/15.98)	ROPIN' THE WIND	1
4	4	4	104	GARTH BROOKS ▲ ⁸ LIBERTY 93866* (9.98/13.98)	NO FENCES	1
(5)	NEW ▶		1	VINCE GILL MCA 10630* (10.98/15.98)	I STILL BELIEVE IN YOU	5
6	5	3	56	BROOKS & DUNN ▲ ARISTA 18658* (9.98/13.98)	BRAND NEW MAN	3
(7)	8	7	23	WYNONNA ▲ CURB 10529*/MCA (10.98/15.98)	WYNONNA	1
(8)	9	13	3	SOUNDTRACK EPIC SOUNDTRAX 52845*/SONY (10.98 EQ/15.98)	HONEYMOON IN VEGAS	8
9	6	6	3	TRAVIS TRITT WARNER BROS. 45048* (10.98/15.98)	T-R-O-U-B-L-E	6
10	7	5	8	CLINT BLACK RCA 66003* (10.98/15.98)	THE HARD WAY	2
(11)	14	—	2	COLLIN RAYE EPIC 48983*/SONY (9.98 EQ/13.98)	IN THIS LIFE	11
12	10	8	10	MARY-CHAPIN CARPENTER ● COLUMBIA 48881*/SONY (9.98 EQ/13.98)	COME ON COME ON	6
13	12	10	175	GARTH BROOKS ▲ ³ LIBERTY 90897* (9.98/13.98)	GARTH BROOKS	2
14	11	9	4	RICKY VAN SHELTON COLUMBIA 52753*/SONY (10.98 EQ/15.98)	GREATEST HITS PLUS	9
(15)	16	18	30	JOHN ANDERSON ● BNA 61029* (9.98/13.98)	SEMINOLE WIND	10
(16)	NEW ▶		1	TRISHA YEARWOOD MCA 10641* (9.98/15.98)	HEARTS IN ARMOR	16
17	13	11	4	ALABAMA RCA 66044* (9.98/15.98)	AMERICAN PRIDE	11
18	18	14	69	ALAN JACKSON ▲ ² ARISTA 8681* (9.98/13.98)	DON'T ROCK THE JUKEBOX	2
19	15	12	6	CHRIS LEDOUX LIBERTY 98818* (9.98/13.98)	WHATCHA GONNA DO WITH A COWBOY	9
20	17	15	49	REBA MCENTIRE ▲ ² MCA 10400* (10.98/15.98)	FOR MY BROKEN HEART	3
21	20	20	43	SAMMY KERSHAW ● MERCURY 510161* (9.98 EQ/13.98)	DON'T GO NEAR THE WATER	17
(22)	23	21	23	MARK CHESNUTT MCA 10530* (9.98/15.98)	LONGNECKS & SHORT STORIES	9
23	24	24	45	SUZY BOGGOSS LIBERTY 95847* (9.98/13.98)	ACES	15
24	21	16	73	LORRIE MORGAN ● RCA 30210* (9.98/13.98)	SOMETHING IN RED	8
25	19	17	9	MARTY STUART MCA 10596* (9.98/13.98)	THIS ONE'S GONNA HURT YOU	12
26	22	19	4	DOUG STONE EPIC 52436*/SONY (9.98 EQ/13.98)	FROM THE HEART	19
27	25	22	67	TRAVIS TRITT ▲ ² WARNER BROS. 26589* (9.98/13.98)	IT'S ALL ABOUT TO CHANGE	2
28	26	28	50	BILLY DEAN SBK 96728*/LIBERTY (9.98/13.98)	BILLY DEAN	22
29	27	25	67	DIAMOND RIO ● ARISTA 8673* (9.98/13.98)	DIAMOND RIO	13
30	28	29	26	AARON TIPPIN ● RCA 61129* (9.98/13.98)	READ BETWEEN THE LINES	6

★ ★ ★

8th International Country-Night Bern

Samstag, 7. November 1992, ab 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle in Ortschaften bei Bern



Bill Green (USA)

Texas Honky Tonk Music and truly Texas Great

Daniela Mühleis & Band (CH)

Country Rock à la Daniela Mühleis

Detour Band (USA/F/D)

Honky Tonkin' 'til it hurts

Freelancers (D/CH)

Aktueller Country Sound



Temporär- und Dauerstellen
Marktgasse 56, 3011 Bern, Telefon 031/22 88 46

**Western Food
Western Bar**



Vorverkaufsstellen:

B & H Sound Media, Hauptbahnhof Bern
Little Big Shop, von Werdt-Passage 5 Bern

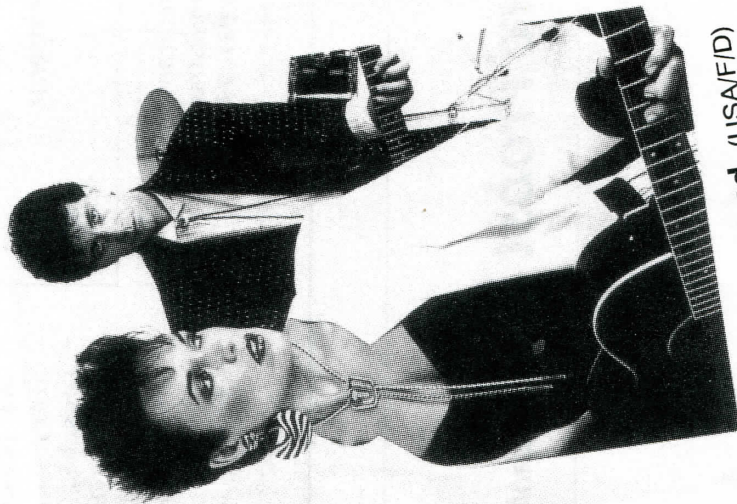
Ticket-Bestellung: (Versand per NN)

_____ Ticket(s) zu Fr. 28.--
Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

Einsenden an: **COUNTRY & WESTERN CLUB BERN**
3000 BERN

Die Stars der 8. Internationalen Country Night Bern

Samstag, 7. November 1992, ab 1800 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Ortschaften BE



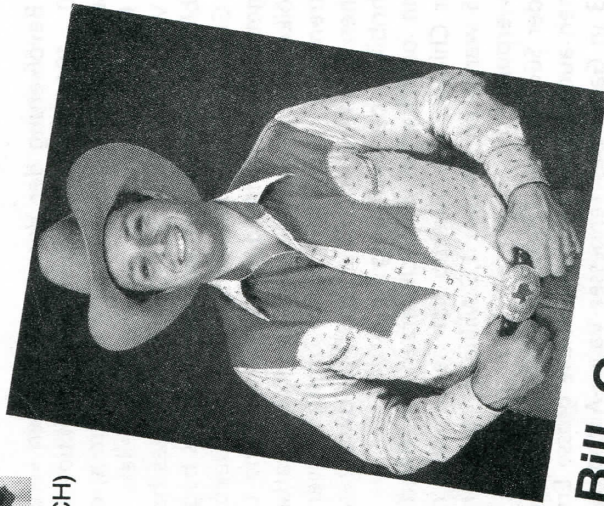
Detour Band (USA/F/D)
Honky Tonkin' 'til it hurts

Western Food



Daniela Mühleis & Band (CH)
Country Rock à la Daniela Mühleis

Country-Night Bern



Bill Green (USA)
Texas Honky Tonk Music and truly Texas Great



Freelancers (D/CH)
Aktueller Country Sound

Western Bar

